



## Das Obstparadies

Entstehung. Ziele. Visionen.

Seit Herbst 1988 unterhält der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Bamberg in Lauf bei Zapfendorf die Obstanlage, auf der 200 verschiedene Apfel- und Birnensorten gedeihen. Im Jahr 2000 erweiterten die Obst- und Gartenbauvereine des Kreisverbandes den Bestand um weitere 116 Apfel- und Birnbäume in der Nähe von Roth.

Ein Teil der Bäume stammt aus der Sammlungstätigkeit des Gartenbau-Ingenieurs Dr. Othmar Bayer aus Plankenfels, weitere Sorten wählte der Kreisverband aufgrund ihrer traditionellen Verbreitung im Raum Bamberg aus.

Das Obstparadies in Lauf dient vor allem dazu, das vielseitige Sortenspektrum der Obstbäume als Kulturgut und genetisches Reservoir zu erhalten. Die Suche geht weiter: Ständig sammelt der Kreisverband alte Sorten oder weitgehend unbekannte Lokalsorten, um deren Potential für die Zukunft zu sichern.

## Unsere Ziele...

- Erhalt und Vermehrung historischer Obstsorten
- Beobachten der Sorten: Geschmack, Verwertbarkeit
- Widerstandsfähigkeit und Standortansprüche
- Grundlage für Obstausstellungen
- Sortenberatung für Obstliebhaber
- Abgabe von Edelreisern an Hobbygärtner



## Die Streuobstwiese

Vermächtnis. Schönheit. Artenvielfalt.

Früher gehörten Streuobstbestände ganz selbstverständlich zum Grün der Ortsränder. Obstbaumreihen zogen sich wie Bänder durch die Feldfluren. Die Früchte dienten meist der Eigenversorgung und waren als Vitaminspender sehr geschätzt.

Durch die Jahrhunderte entwickelte sich durch gezielte Auslese und Züchtung eine überreiche Vielfalt an Obstsorten. Blühend und duftend im Frühjahr, fruchtend im Sommer, reifend mit buntem Herbstlaub und Schnee überzuckert im Winter wurden die Streuobstwiesen zu einem der wertvollsten Lebensräume unserer Kulturlandschaft. Die besonders reichhaltige Struktur der Streuobstwiesen bildet ein Mosaik aus einmaligen Lebensräumen.



## Die Besonderheiten...

Die regionalen Streuobstwiesen beheimaten mehrere tausend Tier- und Pflanzenarten, die teilweise bereits vom Aussterben bedroht sind. Die extensive Pflege von Obstwiesen schützt diese seltenen Arten, deren Lebensraum und sichert für uns den Fortbestand obstbaulichen Kulturguts.



### 1. Station

Der Streuobstlehrpfad

### 2. Station

Lebensraum Feldrain

### 5. Station

Bedeutung der Wildbienen

### 6. Station

Artenvielfalt der Streuobstwiese

### 3. Station

Geschichte des Streuobstanbaus

### 7. Station

Die Obstsortenanlage: Ziel und Nutzen

### 4. Station

Die Obstwiesen in Lauf

### 8. Station

Obstbaumgürtel um die Dörfer



## Unser Streuobstlehrpfad

Führungen. Selbsterfahrung. Natur pur.



Der Streuobstlehrpfad ist ca. 2,5 km lang, gut begehbar und frei zugänglich. Am Sportheim des FC Lauf finden Sie ausreichend Parkplätze. In der Nähe befindet sich das Freizeitbad „Aquarena“ des Marktes Zapfendorf.

**Schulklassen** Es stehen ausgebildete Streuobstwiesenführer zur Verfügung. Sie bringen den Kindern spielerisch den Lebensraum Obstwiese näher.

**Gruppen** Führungen für Gruppen sind nach telefonischer Absprache möglich. Auf Wunsch wird eine Sortenverkostung und Apfelsaftprobe angeboten.

**Kurse** Veredelungs- und Obstbaumschnittkurse

## Unser Natur-Quiz...

Beantworten Sie 8 spannende Fragen zu den verschiedenen Themen des Streuobstlehrpfades und mit etwas Glück gewinnen Sie eines von zehn tollen Geschenken im Wert von 150€!





## Das Obstparadies

Entstehung. Ziele. Visionen.

Die 300 verschiedenen Apfel- und Birnensorten im Obstparadies tragen klangvolle Namen wie Ananasrenette, Königlicher Kurzstiel, Köstliche von Charneu oder Clapps Liebling. Sie lassen eine riesige Geschmacksvielfalt erahnen. Die ökologisch wertvollen Streuobstwiesen können nur dann erhalten werden, wenn wir bereit sind, für dieses wertvolle Lebensmittel einen realen Preis zu zahlen.

### Warum sollen Äpfel aus Neuseeland besser sein als die heimische Ware?

Helfen Sie mit, dieses Kulturgut zu erhalten. Kaufen Sie Obst bei Streuobstbauern aus der Region. Anbieter nennt Ihnen die „Streuobstbörse“, die im Landratsamt Bamberg erhältlich ist. Trinken Sie Apfelsaft aus dem Bamberger Land und besuchen Sie den Apfelmarkt des Kreisverbandes Bamberg am 2. Sonntag im Oktober. Das Angebot an Streuobstprodukten wird Sie zum Staunen bringen.

## Unsere Visionen...

Der Landkreis Bamberg – ein Obstparadies! Zahlreiche Obstpflanzungen an Wegen, Ortsrändern und Wiesen helfen den Verlust der vergangenen Jahrzehnte auszugleichen. Die Bamberger erfreuen sich an blühenden Obstbäumen und genießen die Vielfalt der Obstprodukte.



## Unsere Anlage

Gelände. Übersicht. Stationen.



Grundlage: Luftbild © Bayer. Vermessungsverwaltung; 242/12



## Kontakt

**Kreisverband Bamberg  
für Gartenbau und Landespflge**  
Ludwigstraße 23 96052 Bamberg

Alexandra Klemisch (Geschäftsführerin)  
Tel.: 0951 85534  
E-Mail: alexandra.klemisch@lra-ba.bayern.de

Claudia Kühnel (Geschäftsführerin)  
Tel.: 0951 85515  
E-Mail: claudia.kuehnel@lra-ba.bayern.de

Uwe Hoff (Geschäftsführer)  
Tel.: 0951 85527  
E-Mail: uwe.hoff@lra-ba.bayern.de

kreisverband@lra-ba.bayern.de  
www.kv-gartenbauvereine-bamberg.de

## Partner:



**Stiftung der  
Sparkasse  
Bamberg**  
zur Förderung von  
Kunst - Kultur - Denkmalpflege

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

© webDa 2012



**Obstparadies**  
im Bamberger Land

